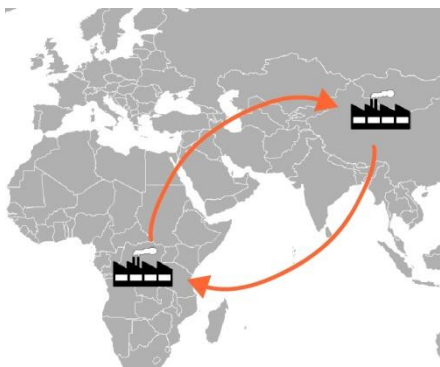


Was ist Globalisierung?

Auf der Welt gibt es knapp 200 Länder und jedes ist unterschiedlich.

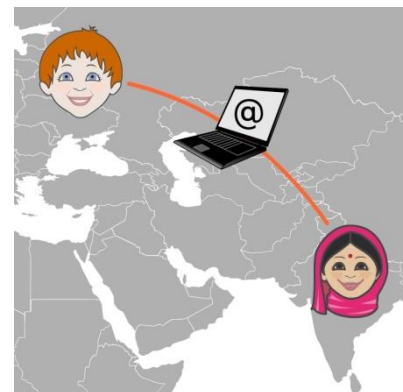
Früher, als Reisen noch nicht so schnell und bequem war, sind die Menschen meist in dem Land geblieben, in dem sie geboren wurden. Sie sind dort aufgewachsen, zur Schule gegangen, haben dort gewohnt und gearbeitet, meistens ihr ganzes Leben lang.

Heute ist das anders: Die Menschen können mit Schiffen oder Flugzeugen in kurzer Zeit in andere Länder reisen. Manche verbringen dort nicht nur ihren Urlaub. Sie ziehen in ein anderes Land um, um dort zu arbeiten und zu leben. Sie tun das vielleicht deshalb, weil es in ihrem Land wenig Arbeit gibt. Andere werden im Heimatland verfolgt und müssen fliehen.



Auch viele Firmen haben heute Fabriken in verschiedenen Ländern und schicken Menschen zum Arbeiten dorthin. Und oftmals arbeiten Firmen aus verschiedenen Ländern der Welt zusammen. Sie kaufen Waren aus anderen Ländern oder verkaufen ihre eigenen dorthin.

Möglich wird die weltweite Zusammenarbeit erst durch moderne Technik, wie etwa Flugzeuge oder das Internet. Über das Internet können die Menschen jederzeit Kontakt zueinander aufnehmen, egal wo auf der Welt sie sich gerade aufhalten. Durch die ständige Verbindung rücken die Länder der Welt und die Menschen näher zusammen.



Alle diese Entwicklungen fasst man unter dem Begriff **Globalisierung** zusammen.

Leider bringt die Globalisierung, das Zusammenwachsen der Weltgemeinschaft, auch Nachteile mit sich:

- In ärmeren Ländern, z. B. in Bangladesch in Asien, bekommen die Menschen weniger Lohn für ihre Arbeit als in reichen Ländern, wie z. B. in Deutschland. Daher lassen viele Firmen aus reichen Ländern die Menschen in armen Ländern für sich arbeiten, um Geld zu sparen. Die Menschen in den reichen Ländern können dadurch aber ihre Arbeit verlieren.
- In armen Ländern müssen oftmals sogar Kinder in Fabriken arbeiten, um ihre Familien zu unterstützen. Sie bekommen besonders wenig Lohn und das macht die Herstellung von Waren nochmal billiger.
- Auch die Umwelt leidet unter dieser Entwicklung: Gerade in den armen Ländern gibt es nämlich noch keine oder wenige Gesetze, die die Natur vor giftigen Abfällen aus den Fabriken schützen.